



Elterninformationen für den Offenen Ganztag

Offene Ganztagsgrundschule Gotenring
Köln - Deutz

Am Wassermann 3 | 50829 Köln (Vogelsang) | Tel: 0221 888253-0 | Fax: 0221 888253-99
Mail: vgs@vgs-koeln.de | www.vgs-koeln.de

1 Der Trägerverein: VGS Köln e.V.

Der Trägerverein ist der Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie Köln e.V. (VGS Köln e.V.)

Kontaktdaten des Trägers

VGS Köln e.V.

Am Wassermann 3

50829 Köln

vgs@vgs-koeln.de

0221 888253 0

FAX: 0221 888253 99

www.vgs-ganztag.de

Vereinsphilosophie

Der Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie Köln e.V. (VGS Köln e.V.) ist ein gemeinnütziger Verein und wurde 1989 von einem Team aus Sportwissenschaftlern und Ärzten der Deutschen Sporthochschule Köln gegründet. Zunächst stand die Idee im Fokus, wissenschaftliche Konzepte, die an der Deutschen Sporthochschule Köln entwickelt und unter wissenschaftlicher Begleitung praxiserprobt wurden, für die Teilnehmer auch über den Projektzeitraum hinaus fortzusetzen. Auslösende Idee war die wissenschaftliche Erkenntnis, dass Bewegung nicht nur zu mehr Gesundheit, sondern gleichzeitig langfristig zu mehr körperlichem Wohlbefinden und mehr Lebensqualität führt.

Zielgruppe waren daher zunächst Menschen mit körperlichen Besonderheiten und Beeinträchtigungen aufgrund von Krankheit, welche traditionell nur selten in Vereinsgruppen zu finden sind.

Über die Jahre wurde die Idee des wohnortnahen Rehasports weiterentwickelt und inhaltlich ausgeweitet.

Auf Grund der stetigen Zunahme von Zivilisationserkrankungen in der Bevölkerung und des steigenden Mangels an Bewegungserfahrungen bei Kindern und Jugendlichen wurde das Vereinsangebot durch Angebote mit präventiven Charakter ergänzt.

Gut ausgebildetes, festangestelltes Fachpersonal unterschiedlichster Fachrichtungen bildet ein multiprofessionelles, bewegungsaffines Team. Alle gemeinsam sorgen für professionelle Standards, Qualitätsentwicklung auf wissenschaftlicher Basis und Kontinuität.

Alles frei nach dem Motto: Besondere Angebote für besondere Menschen in besonderer Qualität!

Neben den Rehasportangeboten und Präventionskursen ist der Verein seit 2003 als Träger im Offenen Ganztag an Schulen aktiv. Auch hier versucht der Verein im Rahmen der Prävention, den positiven Einfluss von Bewegung im Alltag und im Kontext von Projekten, AGs und offenen Angeboten für die Kinder zugänglich zu machen und fest zu verankern.

Seit 2012 ist der VGS Köln e.V. zudem Träger von Schulsozialarbeit. Im Jahr 2015 entwickelte der Verein ein trägerinternes Fortbildungsangebot insbesondere für die Qualifizierung der eigenen Mitarbeiter. Um unsere Angebote für Schulen abzurunden, sind wir seit 2019 ebenso als Träger für Inklusionsbegleitung aktiv.

Zudem engagieren wir uns immer wieder sozial, in dem wir mit anderen Mitstreitern und gemeinnützigen Institutionen (z.B. Ceno e.V.) kooperieren.

Mit diesen Konzepten und Maßnahmen verfolgen wir das Ziel, die Gesellschaft nachhaltig humaner, gesünder und fitter zu machen sowie Menschen die besondere Bedeutung von Bewegung für ein dauerhaft eigenverantwortliches und aktives Leben näher zu bringen. All dies verstehen wir als unseren persönlichen gesellschaftlichen Beitrag und als Teil unserer sozialen Verantwortung.

2 Allgemeine Informationen des Trägers

Anmeldeverfahren

Die offiziellen Betreuungsverträge zur Offenen Ganztagschule werden zwischen den Eltern und dem Träger (VGS Köln e.V.) abgeschlossen. Für die rechtlichen Vorgaben und die inhaltliche Gestaltung der Verträge ist die Stadt Köln zuständig. Damit wir Ihr Kind frühzeitig berücksichtigen können, werden vom Träger Interessensbekundungen ausgeteilt, die möglichst bis zum 31.03. (vor Beginn des jeweiligen Schuljahres) eingereicht werden sollten. Der Betreuungsvertrag wird für ein Schuljahr abgeschlossen und verlängert sich automatisch für das folgende Schuljahr, sofern er nicht **bis zum 31.05.** gekündigt wird.

Elternbeiträge

Die Beiträge zur Betreuung sind einkommensabhängig und werden von der Stadt Köln festgelegt und eingezogen. Sie erhalten von der Stadt Köln hierzu die entsprechenden Unterlagen. Für entstehende Kosten bei Ferienmaßnahmen (z.B. Fahrtkosten, Eintrittsgelder, Projekte) sammelt der Trägerverein in der Regel von den Eltern vorab einen Betrag von ca. 2,00 € pro Tag ein.

Verpflegungsbeitrag

Für die Berechnung des Verpflegungsbeitrages wurden alle Schul- und Ferientage zugrunde gelegt. Darin enthalten sind ein warmes Mittagessen, Getränke und täglich Obst und/oder Rohkost als Zwischenmahlzeit. Der Gesamtbetrag von 660,00 € ist auf 12 Monatsraten aufgeteilt. Diese Raten sind in den Monaten August bis einschließlich Juli eines jeden Schuljahres mit anteiligen 55,00 € zu zahlen und werden immer in der Mitte des betreffenden Monats abgebucht. Bei Rückbuchungen wird die Mahngebühr der jeweils zuständigen Bank fällig. Bei Zahlungsrückstand von mehr als 6 Wochen hat der Träger die Möglichkeit, den Betreuungsvertrag mit dieser Begründung zu kündigen (hierbei beziehen wir uns § 7 des Kooperationsvertrages).

Befreiung des Verpflegungsbeitrages

Eine Befreiung des Verpflegungsbeitrages ist möglich, wenn das Kind folgende Leistungen erhält:

- vom Jobcenter (ALG II)
- vom Sozialamt (Sozialhilfe)
- vom Sozialamt (Bereich Asyl)

Wenn Sie für Ihr Kind einen gültigen Bescheid über die Bewilligung von sozialen Leistungen in Kopie **fristgemäß** bei uns eingereicht haben, kann der Verpflegungsbeitrag erlassen werden.

Weiterhin ist eine Befreiung des Verpflegungsbeitrages möglich, wenn Sie eine der folgenden Leistungen erhalten:

- Wohngeld
- Kinderzuschlag

Auch hier ist eine Befreiung möglich, wenn Sie für Ihr Kind einen gültigen Bescheid über die Bewilligung von sozialen Leistungen **und zusätzlich** den dazu **zwingend erforderlichen Antrag auf Bildung und Teilhabe (BuT)** bei uns eingereicht haben.

Familien mit geringem Einkommen müssen sich zur Antragsstellung für ein ermäßigtest Mittagessen an das Jobcenter wenden und treten zunächst in Vorleistung.

Sofern ein Anspruch auf BuT besteht, erhalten die entsprechenden Familien bei Nachweis über die Vorauszahlung die Kosten für das Mittagessen durch das Amt für Soziales und Senioren zurück.

Elterninformation

Regelmäßig stattfindende Elternabende informieren die Erziehungsberechtigten über alle wesentlichen Themen im Offenen Ganzttag. Auf der Internetseite des Trägers sowie auf der Homepage der Schule finden Sie ebenfalls viele Informationen.

Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, einen Gesprächstermin mit der OGS-Leitung zu vereinbaren.

Weitergehende schulspezifische Informationen finden Sie im Schulteil ab Kapitel 4.

Öffnungs- und Schließungszeiten

Die Schließzeiten betragen insgesamt 30 Tage pro Schuljahr und werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam mit der Schulleitung festgelegt. Über die genauen Termine werden Sie durch die OGS informiert.

Weitergehende schulspezifische Informationen finden Sie im Schulteil ab Kapitel 4.

Gehzeiten

Unter Berücksichtigung der geltenden Regelung mit dem Amt für Schulentwicklung wird die kontinuierliche Betreuung nach Unterrichtsende bis mindestens 15:00 Uhr bzw. bis 16:00 Uhr gewährleistet. Die vereinbarte Abholungszeit ist verbindlich und wird von allen Beteiligten eingehalten.

Des Weiteren gibt es für alle länger arbeitenden berufstätigen Eltern nach Einreichung eines entsprechenden Nachweises (z.B. einer Arbeitgeberbescheinigung) eine Spätgruppe entweder bis 16:30 Uhr oder bis 17:00 Uhr (je nach Bedarf), an der die Kinder nach entsprechender Voranmeldung teilnehmen dürfen.

Seit dem Erlass vom 16.02.2018 gibt es eine stärkere Flexibilisierung der Abholzeiten. Die Liste der Ausnahmen wurde ergänzt.

Folgende Gründe werden mit schriftlichem Nachweis anerkannt. Der Nachweis sollte möglichst zeitnah, am besten zu Beginn des Schuljahres, eingereicht werden/vorgelegt werden.

- Muttersprachlicher Unterricht
- Arzt- und Therapietermine mit Nachweis
- die Förderung von „besonderen“ Talenten (Auswahlmannschaften/Musikunterricht für besonders Talentierte im Einzelfall auf besonderen Antrag mit Nachweis)
- besondere sowie gelegentliche Familienanlässe (Beerdigungen/Hochzeit etc.)
- regelmäßige außerschulische Bildungsangebote wie z.B. Sportverein oder Musikschule
- ehrenamtliche Tätigkeiten

Das Ministerium betont, dass trotz dieser Flexibilisierung die Kontinuität der außerunterrichtlichen Angebote gewahrt bleiben muss. Es führt weiter aus, dass eine dauerhafte und möglichst vollumfängliche Teilnahme an den Ganztagsangeboten zu gewährleisten ist. Regel und Ausnahme müssen hierbei deutlich voneinander unterscheidbar sein. Über diese Ausnahmen wird im Rahmen von einzelfallbezogenen Entscheidungen durch die Kooperationspartner Schulleitung und Träger vor Ort entschieden (hierbei beziehen wir uns § 6 des Kooperationsvertrages).

Wichtig

Regelmäßige feste und gemeinsame Zeiten fördern das Zusammenwachsen der Gruppe und unterstützen unsere pädagogische Arbeit in positiver Art und Weise.

Weitergehende schulspezifische Informationen finden Sie im Schulteil ab Kapitel 4.

Ferienangebote

Die Zeit der Ferien unterscheidet sich vom schulischen Alltag. Jede Woche steht in der Regel unter einem anderen Thema wie z. B. „Olympiade“ oder „Natur erleben“.

Der Tag beginnt in der Regel mit einem gemeinsamen Frühstück. Daran anschließend finden die unterschiedlichsten Aktivitäten statt; beispielsweise Ganztagesprojekte zu bestimmten Themen oder Ausflüge.

In der Ferienzeit ist die OGS von 8 bis 16 Uhr geöffnet (bitte beachten Sie dazu das Ferienprogramm!). Damit das Angebot geplant werden kann, wird ca. 4-6 Wochen zuvor eine verbindliche Bedarfsabfrage durchgeführt. Für Eltern ist es wichtig zu wissen, dass sie Ihr Kind nur wochenweise anmelden können. Sollte Ihr Kind trotz Anmeldung nicht an der Ferienbetreuung teilnehmen, melden Sie es bitte unbedingt in der OGS ab.

Wir bitten, die im Elternbrief genannte Anmeldefrist für die Ferien einzuhalten. Verspätete und kurzfristige Anmeldungen nach den Abgabefristen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. Hierbei beziehen wir uns auf § 3 Teilnahmepflicht des Betreuungsvertrages der Stadt Köln. (Auszug: Eine Teilnahme an den Ferienprogrammen ist nur nach vorheriger Anmeldung – innerhalb der durch den Trägerverein genannten Anmeldefrist – möglich. Mit der Anmeldung ist die Teilnahme verpflichtend.)

Weitergehende schulspezifische Informationen finden Sie im Schulteil ab Kapitel 4.

Krankheit des Kindes

Wenn Ihr Kind krank ist, melden Sie es bitte unbedingt in der OGS ab, da ansonsten Unsicherheit über den Verbleib des Kindes besteht.

In Bezug auf das Infektionsschutzgesetz (IfSG) gelten die gleichen Verhaltensweisen im Umgang mit ansteckenden Krankheiten wie in der Schule. Bei Bedarf können Sie sich ein Merkblatt des Gesundheitsamtes in der OGS abholen. Für den Fall, dass wir Sie im Krankheitsfall Ihres Kindes erreichen müssen, **benötigen wir von Ihnen immer die aktuelle Telefonnummer.**

Kündigung des Vertrages durch die Eltern

Der Betreuungsvertrag kann durch die Eltern nur zum Schuljahresende gekündigt werden. Allerdings können wir nur schriftliche Kündigungen akzeptieren, die uns spätestens bis zum 31.05. erreicht haben. Eine Kündigung im laufenden Schuljahr ist nur bei Umzug möglich.

Entlassung oder Ausschluss von Kindern aus der offenen Ganztagschule

In Fällen, in denen der weitere Verbleib eines Kindes in der Maßnahme aus pädagogischen Gründen oder infolge von unzureichender Mitarbeit des/der/des Erziehungsberechtigten nicht mehr befürwortet wird, entscheiden Schulleitung und Träger in Absprache mit dem Schulträger (vorherige Zustimmung) über die Kündigung des Betreuungsvertrages.

Des Weiteren ist ein Ausschluss eines Kindes aus der offenen Ganztagschule nach dem Schulgesetz möglich. Da es sich bei der offenen Ganztagschule um eine schulische Veranstaltung handelt, bleiben die Regelungen zu erzieherischen Einwirkungen und Ordnungsmaßnahmen nach § 53 SchulG und zur Schulgesundheit nach § 54 Abs. 4 SchulG unberührt. Maßnahmen, die auf der Grundlage der genannten Regelungen getroffen werden (wie insbesondere ein vorübergehender oder dauerhafter Schulausschluss), gelten nicht nur für den Unterricht, sondern auch für den Besuch der offenen Ganztagschule. (vgl. § 7 Kooperationsvertrag)

Die weitere Ausgestaltung des Kündigungsrechts, welches dem Träger obliegt, regelt der Betreuungsvertrag.

3 Leitbild VGS

Der VGS Köln e.V. stellt Bewegung als elementares Grundbedürfnis ins Zentrum seines Handelns. Das körperliche, geistige und seelische Wohlbefinden haben wir hierbei besonders im Blick. Wir betrachten den Menschen ganzheitlich unter Berücksichtigung seines persönlichen Umfelds.

Zudem bedeutet „sich bewegen“ für uns auch Raum für Veränderung, Lernen und Weiterentwicklung. Wir, als lernende Organisation, setzen auf Offenheit und Flexibilität. Dabei engagieren wir uns sozial und achten auf Nachhaltigkeit und Kontinuität.

Als Verein für „besondere Bedürfnisse“ sehen wir für uns auch einen Auftrag im Bereich der Inklusion. Vielfalt ist uns willkommen und wir begegnen Menschen in einer Atmosphäre des Angenommen- und Erwünschtseins. Dabei setzen wir auf Partizipation, Netzwerkarbeit und multiprofessionelle Teamarbeit und sorgen so für förderliche Rahmenbedingungen und ein gesundes Miteinander.

Bewegung

Wir bringen Menschen von Jung bis Alt „in Bewegung“!

Bewegung ist unser Weg, Menschen in ihrer Entwicklung zu fördern, ihre Selbstwahrnehmung zu schulen, Fitness und Wohlbefinden zu steigern sowie Belastungen und Schmerzen zu verringern.

In einem „geschützten“ Rahmen ermöglichen wir über Bewegung das Erleben neuer Erfahrungen und das Meistern persönlicher Herausforderungen. Dabei orientieren wir uns immer an den Bedürfnissen und Erfordernissen des Einzelnen. Spaß, Miteinander und Raum für Austausch sind dabei von besonderer Bedeutung.

Gesundheit

Aktiv für deine Gesundheit!

Wir stärken die individuellen Ressourcen und bauen gesundheitsförderliche Bedingungen auf, damit unsere Zielgruppen gesund werden bzw. dauerhaft fit bleiben. Zur Verwirklichung dieses Ziels arbeiten wir ganzheitlich und achten auf körperliches, seelisches und soziales Wohlergehen. Der Erhalt bzw. die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit ist damit eng verknüpft und wird von uns maßgeblich unterstützt.

Wir bieten Gesundheits- und Rehabilitationssport für Erwachsene an und fördern als Träger von OGS, Schulsozialarbeit und Inklusionsbegleitung Bewegung, Entwicklung und Gesundheit von Kindern. Wesentliche Bausteine bei der Umsetzung sind individuell fortgebildetes Personal, auf wissenschaftliche Erkenntnisse basierende Konzepte sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

Prävention

Handeln statt behandeln!

Über gezielte Impulse beabsichtigen wir sowohl auf das Verhalten des Einzelnen als auch auf die Rahmenbedingungen Einfluss zu nehmen. Unsere Bewegungsangebote streben die Reduzierung von Bewegungsmangel, Vorbeugung von Gesundheitsrisiken und Vermeidung von Krankheiten an. Damit Betriebe und Institutionen zu gesünderen Lebensräumen werden können, setzen wir auf systematische Situationsanalysen, Fachberatung, Prozessbegleitung sowie individuelle Interventionen.

Im Rahmen unserer schulischen Aufgabenfelder reagieren wir auf die heutigen Lebensbedingungen und fördern einen aktiven Lebensstil. Darüber hinaus bieten wir gezielt Projekte zum sozial-emotionalen Lernen sowie zum Thema Mediation an. Der Aufbau einer tragenden Beziehung steht dabei im Mittelpunkt unseres Handelns. Kommunikation hat somit - neben dem Thema Bewegung - für uns einen besonderen Stellenwert.

4 Katholische Grundschule (KGS) und Gemeinschaftsgrundschule (GGG) Gotenring

Die städtische katholische Grundschule (KGS) und die städtische Gemeinschaftsgrundschule (GGG) Gotenring befinden sich in dem 1914 eingeweihten ehemaligen Gebäude der alten Volksschule in Köln Deutz. Die Schulen liegen sehr zentral im attraktiven Stadtteil Deutz, der u. a. das Messegelände, die Lanxess-Arena und das Technische Rathaus beherbergt. Der nahegelegene Rheinpark sowie viele verschiedene Spielplätze rund um die Schule bieten für freizeitpädagogische Angebote viele Möglichkeiten und sind schnell zu Fuß zu erreichen. Mit dem VGS Köln e.V. haben die Schulleitungen gemeinsam mit allen Beteiligten einen Träger gefunden, der die verbindende Leitidee einer bewegungsfreudigen Schule umsetzt. Dabei ist in gemeinsamer Arbeit der Schulen mit dem Träger, unter Einbeziehung der Eltern, ein pädagogisches Konzept entstanden, das die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Kinder fördern und fördern soll. Der Schwerpunkt liegt auf täglichen Bewegungs- und Sportangeboten, die insbesondere auch aus gesundheitlicher Sicht eine hohe Bedeutung haben.

Mit Beginn des Schuljahres 2020/2021 besuchen 360 Kinder den Offenen Ganzttag. Die Kinder werden in 16 klassenbezogenen Stammgruppen mit je zwei festen pädagogischen (Fach-) Kräften begleitet.

Träger, Leitungen, Lehrer- und Pädagogen-Team sowie Eltern arbeiten in Kooperation und entwickeln die Verbindung von Vormittag und Nachmittag ständig weiter.

5 Offene Ganztagschule Köln Deutz

Kontakt- und Kontaktdaten der OGS Deutz

Ihr Ansprechpartner vor Ort

OGS Deutz

Oliver Wingendorf

Leitung Offener Ganzttag Gotenring

Nemron Iyassu

Stellvertretende Leitung Offener Ganzttag

deutz@vgs-ganztag.de

Hr. Wingendorf

Hr. Iyassu

Festnetz

E-Mail

0152 57204777

0172 2125594

0221 3375003 22

www.ogs-gotenring.de

Grundlage der Zusammenarbeit von Schule, Schulträger und Trägerverein ist der Erlass „Offene Ganztagschule (OGS) im Primarbereich“ vom 12.02.2003 in der Fassung vom 26.01.2006. Damit ist die OGS eine schulische Veranstaltung, die gemäß der Gesetzeslage einem rechtlichen, organisatorischen und konzeptionellen Rahmen unterliegt, der den Schulen aber eine individuelle Ausgestaltung ermöglicht. Die Offene Ganztagsgrundschule ist eine Einrichtung zur Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern. Die Vernetzung von unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Aktivitäten und Angeboten sowie das Zusammenwachsen aller Beteiligten ermöglicht eine neue Lernkultur. Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht die Begleitung der uns anvertrauten Kinder, insbesondere bei der Unterstützung der Entwicklung emotionaler, sozialer, kognitiver und motorischer Fähigkeiten. Hierbei verfolgen wir das Ziel, das Selbstbewusstsein, die Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Kinder zu stärken. Die OGS soll ein Ort des Lernens und des Spielens sein.

Lokale Regelungen sowie weitere Informationen zum Thema Elterninformation

Ob Elternbriefe, Abfragen, Speisepläne oder Termine, Schließzeiten, Kontaktdaten und Erreichbarkeit: Auf der Homepage der OGS finden Eltern und Interessierte stets alles Wichtige rund um den Ganzttag. Vor Ort finden

Sie stets auch einen Aushang an der Infotafel. Mit den Gruppenhandys gibt es seit Beginn des Schuljahres 2017/2018 die Möglichkeit, in dringenden Fällen mit der jeweiligen Gruppe zu telefonieren. Dies soll die Kommunikation für alle Beteiligten vereinfachen.

Lokale Regelungen sowie weitere Informationen zum Thema Öffnungs- und Schließzeiten

Auf der Homepage der OGS sowie beider Schulen finden Eltern eine Terminjahresübersicht. Dort ist festgehalten, an welchen Tagen die OGS eine Ferienfreizeit anbietet oder geschlossen bleibt. Auch päd. Arbeitstage sowie Notbetreuungstage sind dort ersichtlich.

Lokale Regelungen sowie weitergehende Informationen zum Thema Gehzeiten

Die OGS Deutz bietet mit 15:00 Uhr / 15:30 Uhr / 16:00 Uhr drei unterschiedliche Abholzeiten an. Ab 15:45 Uhr findet die offene Abholsituation auf dem Schulhof statt. Kinder, die alleine nach Hause gehen, müssen bis 16:00 Uhr warten. Zu jeder genannten Abholzeit schellt die Schulglocke.

Im Zuge der Sicherheit vor unbekanntenen Personen, die unerlaubt das Schulgelände betreten, zum Schutz gegen Entwendung von Sachgegenständen und um das pädagogische Arbeiten an den Schulen und in der OGS zu ermöglichen, haben die Schulkonferenzen der Schulen Gotenring in Absprache mit der OGS folgende Anordnungen beschlossen:

Im Haus

Das Haus ist ausschließlich für die Kinder, Lehrer und die pädagogischen Fachkräfte geöffnet. Das Schulgebäude ist kein Wartebereich. Wir untersagen allen Besuchern den unberechtigten Aufenthalt im Gebäude!

Nur in folgenden Fällen sind Besuche des Schulgebäudes erlaubt:

- Abholen kranker oder verletzter Kinder
- Gespräche nach Terminvereinbarungen
- Formale Anträge und Bescheinigungen über die Schulsekretariate zu den angegebenen Öffnungszeiten
- Gespräche mit den Leitungen zu den angebotenen Sprechstunden
- Elternabende, Elternsprechtage sowie Treffen schulischer Gremien
- Sonderveranstaltungen der GGS / KGS und OGS

Ab 16:00 Uhr ist das Betreten des Hauses nur noch durch die mittlere Eingangstür möglich. Das Gebäude kann im Notfall durch alle Türen verlassen werden.

Auf dem Schulhof

Der Schulhof ist für die Kinder zum Spielen da, sowohl im Vormittag als auch am Nachmittag. Das Befahren des Schulhofes mit Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Rollern oder Ähnlichem ist untersagt.

Das Parken auf dem Schulhof (PKW oder Fahrrad) ist nur den Lehrern und den pädagogischen Fachkräften durch Sonderregelung erlaubt. Unberechtigte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt oder es erfolgt eine Anzeige bei der Polizei.

Das Parken vor dem Schultor, Eingang Thusneldastraße ist streng verboten. Das Tor ist die Feuerwehrezufahrt der Schule und muss zu jeder Zeit frei zugänglich sein! Bei Zuwiderhandeln erfolgt eine Anzeige bei der Polizei.

Öffnungszeiten des Schulgeländes

Für die Kinder der GGS ist der Schulhof ab 7:30 Uhr geöffnet.

Für die Kinder der KGS ist der Schulhof ab 7:50 Uhr geöffnet.

Zugang Eumeniusstr.: Das Tor wird von 7:30 – 9:00 Uhr geöffnet.

Kinder, die nicht im offenen Ganztag sind, müssen nach Schulschluss innerhalb von 15 Minuten das Schulgelände verlassen haben (BASS § 57, Absatz 2). Es besteht keine Haftung mehr für die Kinder!

Kinder, die den offenen Ganztag besuchen, werden pünktlich zu den vereinbarten Abholzeiten um 15:00 Uhr, 15:30 oder 16:00 Uhr abgeholt oder mit schriftlicher Vereinbarung nach Hause geschickt.

Das Schulgelände ist weder Wartebereich noch ein öffentlicher Spielplatz. Die Leitungen untersagen allen Besuchern den unberechtigten Aufenthalt auf dem Gelände. Die Außentoiletten der Kinder dürfen nur von Kindern und dem Aufsichtspersonal betreten werden.

Der Notausgang an der Turnhalle darf nur für die Vereine genutzt werden.

Lokale Regelungen sowie weitergehende Informationen zum Thema Ferienangebote

Die OGS Deutz hat in den ersten drei Wochen der Sommerferien sowie in den Herbst- und Osterferien geöffnet. Alle weiteren Ferientage sind dem Jahreskalender auf der Homepage zu entnehmen. Die Ferienkosten betragen 10 Euro pro Woche und sind zusammen mit der Anmeldung abzugeben. Ohne Kostenbeitrag ist die Anmeldung nicht gültig. Eine Quittung kann über die Gruppenleitung eingeholt werden.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie Ihr Kind verbindlich für die Ferienfreizeit anmelden. Falls Ihr Kind an einem Tag nicht an der Ferienfreizeit teilnehmen kann, informieren Sie uns bitte umgehend telefonisch.

OGS Handy: 0172 - 2125594

Erreichbarkeit: 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ein wiederholtes unentschuldigtes Fehlen könnte zum Ausschluss von einer künftigen Ferienfreizeit führen.

Das pädagogische Team

Die pädagogische Arbeit, einschließlich der inhaltlichen Gestaltung und der organisatorischen Rahmenbedingungen, wird von einem qualifizierten und engagierten Team vor Ort durchgeführt. Insbesondere die individuelle Begleitung der Kinder, das Schaffen einer Wohlfühlatmosphäre und die Entwicklung eines Gruppengefühls stehen im Blickwinkel unserer pädagogischen Mitarbeiter.

Das pädagogische Team der OGS besteht aus:

Leitung:	Oliver Wingendorf (Erzieher)
Stellvertretung:	Nemron Iyassu (Sozialarbeiter)
und	24 pädagogische (Fach-) Kräfte (Gruppenleitungen und Ergänzungskräfte)

Ergänzt wird das Team durch Honorarkräfte und Freiberufler mit verschiedenen fachlichen Qualifikationen, die speziell ausgebildet sind und in den unterschiedlichen Bereichen, wie z. B. Sport und Bewegung, Hausaufgaben aber auch in der Begleitung der Gruppenarbeit unterstützend eingesetzt werden.

Die Räumlichkeiten

Die Raumnutzung am Nachmittag erstreckt sich über das gesamte Schulgebäude. Der Klassenraum sowie die Funktionsräume sollen den Bedürfnissen der Kinder am Vormittag während des Unterrichts entsprechen und am Nachmittag einen entspannten und abwechslungsreichen Aufenthalt ermöglichen.

Die Räume bieten Möglichkeiten zum Lernen, Spielen und Rückzug. Sie sind mit vielfältigem pädagogischen Lern-, Spiel- und Beschäftigungsmaterial ausgestattet. Turnhalle, Schulhof (und Wiese) werden täglich mitbenutzt, damit die Kinder sich häufig bewegen - vor allem auch draußen.

Die Küche und der dazugehörige Essensraum befinden sich im Souterrain.

Die Angebote

Neben dem Freispiel haben die Kinder die Möglichkeit, sich im Rahmen von AGs, Projekten und offenen Angeboten zu verwirklichen und ihren Interessen nachzugehen. Die Inhalte und Themen der Angebote wechseln regelmäßig und richten sich nach den Bedürfnissen der Kinder. Zu Beginn jedes Schuljahres haben die Kinder die Möglichkeit, in sogenannten „Schnupperstunden“ die unterschiedlichen Angebote kennenzulernen. Bis zu den Herbstferien haben die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern dann Zeit sich für feste Angebote anzumelden. Auf der Homepage der OGS können sich Eltern und Interessierte stets über die laufenden Angebote im Schuljahr informieren.

Feste AGs

Diese Angebote werden über ein Schuljahr mit einer festen Kindergruppe gestaltet. Hierfür müssen Sie Ihr Kind verbindlich anmelden.

Offene AGs

Die entsprechenden Angebote finden regelmäßig statt, die Kinder können aber jedes Mal spontan entscheiden, ob sie teilnehmen möchten.

Projekte

In der Schule werden jedes Schuljahr Projekte angeboten, an denen die Kinder teilnehmen können. Diese Projekte sind teilweise mehrjährig.

Gruppenstunde

Freitags findet anstelle der Hausaufgaben die Gruppenstunde statt. Sie dauert eine Zeitstunde, findet im Klassenraum statt und alle Kinder der Gruppe nehmen verbindlich teil. Die Idee ist, zum einen die Kinder in ihrer sozial-emotionalen Entwicklung und zum anderen das Miteinander in der Gruppe zu fördern. Gleichzeitig ist das Angebot ein wesentlicher Bestandteil der Kommunikationsstruktur der Gruppe. Inhalte und Themen werden altersentsprechend auf die Belange der Gruppe individuell zugeschnitten. Zur Orientierung kann folgende Struktur als Hilfestellung dienen:

1. Schuljahr im 1. Quartal- *Kennenlernen/Rituale einüben*
1. Schuljahr ab 2. Quartal- *Wahrnehmung/Gefühle*
2. Schuljahr *Identität*: persönliche Stärken und Schwächen/Selbstbild/Selbstbewusstsein/Gender
3. Schuljahr *Kommunikation*: Konflikte klären/Regeln absprechen/Feedback geben
4. Schuljahr bis einschließlich 3. Quartal *Kooperation/Integration/Umgang mit Anderssein (Inklusion)*
4. Schuljahr im 4. Quartal- *Abschied*

Die päd. (Fach-) Kräfte des Offenen Ganztages sind gemeinsam für Inhalte und Durchführung verantwortlich und dokumentieren ihre Arbeit anhand einer Vorlage. In der praktischen Umsetzung bedienen sich die pädagogischen (Fach-) Kräfte erlebnispädagogischer Methoden und achten darauf, dass neben der inhaltlichen Arbeit die Aspekte Spaß und Bewegung nicht zu kurz kommen.

Während der Gruppenstunden finden keine offenen Angebote und AGs statt. Eine dementsprechende Rhythmisierung ist bereits abgesprochen und wird praktiziert. Die Eltern können sich auf der Homepage über das Konzept informieren. Zusätzlich berichtet das 4. Schuljahr im halbjährlichen Elterninfobrief über Themen

und Inhalte der Gruppenstunde. In regelmäßigen Abständen erhält das Team Anregungen für die inhaltliche Arbeit im Rahmen von Fortbildungen.

Freispiel

Nach dem Unterricht, dem Mittagessen und den Hausaufgaben haben die Kinder vielfältige Möglichkeiten, ihre Freizeit zu gestalten. Hierzu stehen ihnen die Nutzung des Schulhofes mit verschiedenen Spielmöglichkeiten, die Räumlichkeiten beider Schulen und der OGS zur Verfügung. Da wir großen Wert darauf legen, den kindlichen Bedürfnissen so weit wie möglich gerecht zu werden, hat das Freispiel einen hohen Stellenwert im OGS Alltag.

Im freien Spiel können die Kinder ihrem Bedürfnis nach Selbststeuerung nachgehen, individuelle Fertigkeiten und Fähigkeiten spielerisch weiter ausbauen und sich im Miteinander ausprobieren. Gerade nach einem anstrengenden Schulvormittag ist das Freispiel für viele Kinder besonders wichtig und wir versuchen - im Sinne der Kinder - dafür möglichst viel Raum zu finden.

VGS#konfliktlotsen

Mediation mit der Friedenstreppe

Überall dort, wo Menschen aufeinander treffen, gehören Konflikte naturgemäß zum (Gruppen-) Alltag. Sinnvolle Strategien zur Konfliktklärung und -lösung sowie zur Deeskalation sind daher für Schule und OGS Grundvoraussetzungen für das Gelingen eines funktionierenden Miteinanders. Gleichzeitig dienen diese Methoden der Gewaltprävention, unterstützen den Aufbau einer eigenverantwortlichen Konfliktlösekultur und sind Indikatoren für gelungene pädagogische Arbeit.

Der VGS Köln e.V. hat zu diesem Zweck die *Friedenstreppe* entwickelt. Sie ist die zentrale Methode zum Umgang mit Konflikten und wurde als Hilfestellung für Konfliktpartner, Schülermediatoren und andere „Streitschlichter“ entwickelt. Sie arbeitet auf Basis der Leitideen und Werte der Mediation, strukturiert die Situation und erinnert bei Bedarf an zentrale Absprachen.

Ab dem Schuljahr 2017/18 gibt es an den Schulen am Gotenring ehrenamtlich Konfliktlotsen. Möglich ist dies durch den Ausbau der bereits bestehenden Kooperation mit dem Verein Ceno und die Paten e.V. Dieser hat sich zum Ziel gesetzt Menschen über 55 Jahre in der Phase der nachberuflichen Orientierung für bürgerschaftliches Engagement zu gewinnen. Somit werden die #konfliktlotsen am Gotenring keine Schülermediatoren sein, wie es sie bereits an vielen anderen Schulen gibt, sondern reifere Menschen, die speziell für diese Aufgabe angelernt und ausgebildet werden.

Die Konfliktlotsen sind täglich zwischen 11:40 bis 14:00 Uhr vor Ort und begleiten die Kinder im Alltag und bei ihrer Konfliktbewältigung. Ein massives, wetterfestes Modell der Friedenstreppe steht zusätzlich auf dem Schulhof. Darüber hinaus sind die Personen in ihrer Rolle durch entsprechende Warnwesten mit Aufdruck gut zu erkennen.

Bewegungskonzept VGS #fitness

Für uns sind Sport und Bewegung wichtige Bausteine der kindlichen motorischen und sozial-emotionalen Entwicklung.

Dazu gehören:

- der Spaß am Sport und der Bewegung,
- die Umwelt mit allen Sinnen erleben,
- in der Gruppe soziale Kompetenzen erwerben,

- die Ausdauerleistung steigern,
- die koordinativen Fähigkeiten verbessern,
- die gesamte Muskulatur kräftigen,
- die Körperhaltung verbessern.

Um diese Entwicklung bei allen Kindern positiv zu beeinflussen, stehen vielfältige Bewegungsmöglichkeiten in Form von AGs und offenen Angeboten zur Verfügung. Darüber hinaus können die Kinder in ihrer Freispielzeit auf dem Schulhof, im Bewegungsraum sowie bei Ausflügen auf die umliegenden Spielplätze ihrem Bewegungsbedürfnis nachkommen.

Die heutigen Lebensbedingungen wie z. B. wenig Spielfläche und ein hohes Verkehrsaufkommen schränken den natürlichen Bewegungsdrang vieler Kinder ein. Dies kann negative Folgen auf die Bewegungsentwicklung haben. Um dem entgegenzuwirken, bieten wir Kindern mit erhöhtem Förderbedarf die Möglichkeit, an unserer Fitness-AG teilzunehmen. Besonders in den ersten Schuljahren gelingt es oft, die motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in spielerischer Form zu verbessern.

Da wir die altersgemäße motorische Entwicklung möglichst objektiv einschätzen möchten, nehmen die Kinder zu Beginn der ersten Klasse an einer sportmotorischen Testung (Dordel-Koch-Test) teil. Diese „Fitness-Olympiade“ dient uns als standardisiertes Instrument zur Einschätzung und macht den Kindern erfahrungsgemäß großen Spaß. Zur weiteren Differenzierung der Ergebnisse werden diese durch die fachkundige Beobachtung von Lehr- und pädagogischen Kräften im Sportunterricht ergänzt.

Organisatorisches

Ein gewöhnlicher Tagesablauf Klassen 1/2

12:00 – 14:00 Uhr:	Mittagessen
	Freispiel / Bewegung und Spiel (Schulhof, Themenräume, Gruppenraum)
	Hausaufgaben
14:00 – 16:00 Uhr:	Freispiel / Bewegung und Spiel (Schulhof, Themenräumen, Gruppenraum)
	AG-Zeit für alle Kinder

Bei Krankheit des Kindes

Im Krankheitsfall melden Sie Ihr Kind bitte in der Schule ab. Sollte Ihr Kind nach dem Unterricht aufgrund einer Krankheit nach Hause gehen, teilen Sie dies bitte der entsprechenden Klassenleitung mit. Diese wird dann die zuständige Person im OGS Kollegium über die Abwesenheit Ihres Kindes informieren.

Mittagessen

Seit dem Schuljahr 20015/2016 sind im Souterrain eine moderne Küche und ein freundlich gestalteter Speisesaal in Betrieb gegangen. Ein weiterer Speiseräum befindet sich auf der 3. Etage.

Der zum Schulgebäude gehörende Aufzug bringt die Speisen auf die 3. Etage. Das Mittagessen ist fester Bestandteil der Tagesstruktur. Alle Kinder nehmen teil.

Das Mittagessen findet zwischen 12:00 Uhr und 14:00 Uhr statt.

Das Essen wird durch den Caterer „Bürgerzentrum Deutz“ angeliefert. Bei der sorgfältigen Zubereitung abwechslungsreicher Menüs werden die geltenden HACCP-Hygienestandards eingehalten. Bei der Essensauswahl werden die Wünsche der Kinder berücksichtigt. Reihum sucht jede Woche eine andere Gruppe zusammen das Essen für die kommende Woche aus. Mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 erfolgte die Umstellung auf Cook & Chill. Das Essen wird aus mehreren Komponenten zusammengestellt und täglich mit Rohkost und Salat ergänzt. Getränke werden zum Essen bereitgestellt. Als Nachtisch gibt es abwechselnd Obst, Joghurt, Kekse oder auch mal Eis.

Von 14:30 Uhr bis 15:45 Uhr bietet die Küche im Speiseraum eine Zwischenmahlzeit an. Bei „Snack im Eck“ können die Kinder zwischen Rohkost, Obst, Salat und Joghurt wählen.

Im Zuge der Förderung von Selbstständigkeit und eigenverantwortlichem Handeln können die Kinder der 4. Klasse selber entscheiden, zu welcher Zeit sie zum Mittagessen gehen. Dazu steht ihnen ein separater Tisch im Speiseraum zur Verfügung. Weitere freie Plätze können jederzeit genutzt werden.

Hausaufgaben 1. und 2. Klasse

Die Kinder der 1. und 2. Klasse machen in ihren Gruppenräumen Hausaufgaben. Dort haben sie ihre vertraute Umgebung und ihr individuelles Lern- und Arbeitsmaterial. Je nach Anteil der Lehrerstunden unterstützen die Lehrkräfte mehrmals pro Woche die Hausaufgaben bzw. unterstützen einzelne Kinder.

Die Hausaufgaben finden von Montag bis Donnerstag statt (Freitag Gruppenstunde) und richten sich nach dem jeweiligen Wochenplan der einzelnen Gruppe. Die Kinder haben zur Bearbeitung ihrer Aufgaben 45 Minuten Zeit (30 Minuten Arbeitszeit und 15 Minuten Selbstorganisation).

Am Ende der Hausaufgaben wird mit den Schülern zusammen die Hausaufgabendokumentation ausgefüllt. Werden die Hausaufgaben vorzeitig beendet, können die Kinder ihren Aktivitäten im Freispiel nachgehen. Die Hausaufgaben werden in erster Linie auf Vollständigkeit und nicht auf Richtigkeit kontrolliert.

Hausaufgaben 3. Klasse

Bei den Kindern der 3. Klasse nimmt, im Hinblick auf die weiterführenden Schulen, die Förderung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortung einen immer größeren Stellenwert ein. Die Kinder nutzen zu den Hausaufgaben ihren eigenen Klassenraum. Dort ist sämtliches Schul- und Fördermaterial vorhanden.

Die Hausaufgaben finden von Montag bis Donnerstag statt (Freitag Gruppenstunde) und richten sich nach dem jeweiligen Wochenplan der einzelnen Gruppe. Die Kinder haben zur Bearbeitung ihrer Aufgaben 60 Minuten Zeit (45 Arbeitszeit und 15 Minuten Selbstorganisation). Die Hausaufgabenzeit beträgt Minimum 30 Minuten. Werden die Hausaufgaben vorzeitig beendet, suchen sich die Kinder aus dem bereitstehenden Fördermaterial eine weitere Lerneinheit, wie beispielsweise Lesen aus. Am Ende der Hausaufgaben wird mit den Schülern zusammen die Hausaufgabendokumentation ausgefüllt. Sind die Hausaufgaben nach 30 Minuten beendet, können die Kinder ihren Aktivitäten im Freispiel nachgehen. Die Schulaufgaben werden in erster Linie auf Vollständigkeit und nicht auf Richtigkeit kontrolliert.

Hausaufgaben 4. Klasse

Im Zuge der Förderung von Selbstständigkeit und eigenverantwortlichem Handeln können die Kinder selber entscheiden, zu welcher Zeit sie ihre Aufgaben erledigen möchten. Dazu steht ihnen ein separater Hausaufgabenraum von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr zur Verfügung. Gruppenleitung und Klassenleitung begleiten die Hausaufgaben je eine Stunde pro Woche. Ansonsten werden die Hausaufgaben von einer Honorarkraft geleitet, die den Kindern für Fragen zur Verfügung steht.

Zusätzlich steht allen Klassen freitags zwischen 15:00 und 16:00 Uhr eine freiwillige Hausaufgabenzeit nach vorheriger Anmeldung zur Verfügung. Die Anmeldung erfolgt zu Beginn des Schuljahres.

Anlagen

- ✓ Kinderstammblatt
- ✓ Einverständniserklärungen
- ✓ Datenschutz
- ✓ fff-Regeln